

Virtual-Reality-Labor

Das Virtual-Reality-Labor (VR-Labor) bildet die erste von drei Entwicklungsstufen des Fahrerassistenzlabors (FAS-Labor). Es besteht aus einem immersiven Projektionssystem (CAVE) und dazu benötigter Rechnerhardware. Mittels Stereoprojektion und Headtracking sind realistische, räumlich wahrnehmbare Simulationen – ähnlich einem Hologramm – eines Autocockpits sowie der Umwelt möglich.

Zur Steuerung des virtuellen Fahrzeugs steht ein Sitz mit Lenkrad und Pedalerie zur Verfügung, der übrige Innenraum des Fahrzeugs ist nur virtuell vorhanden. Durch den fast vollständigen Verzicht auf reale Hardware im Cockpit lassen sich auf schnelle Weise neue Fahrerassistenzsysteme auf Nutzbarkeit und Akzeptanz evaluieren (Rapid Prototyping).

